



# Was ist “gut“ im digitalen Zeitalter?

Anleitung zu einem ethischen  
Reflexionsprozess

Version für Teilnehmende

- **1. Einführung für Teilnehmende**

- 2. Workshop

# Was ist Ethik?

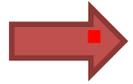


## Ethik:

- **Nachdenken** über moralische **Ansichten**
- Abwägen der **Auswirkungen** des Handelns
- Erarbeiten von **Grundsätzen** guten Handelns



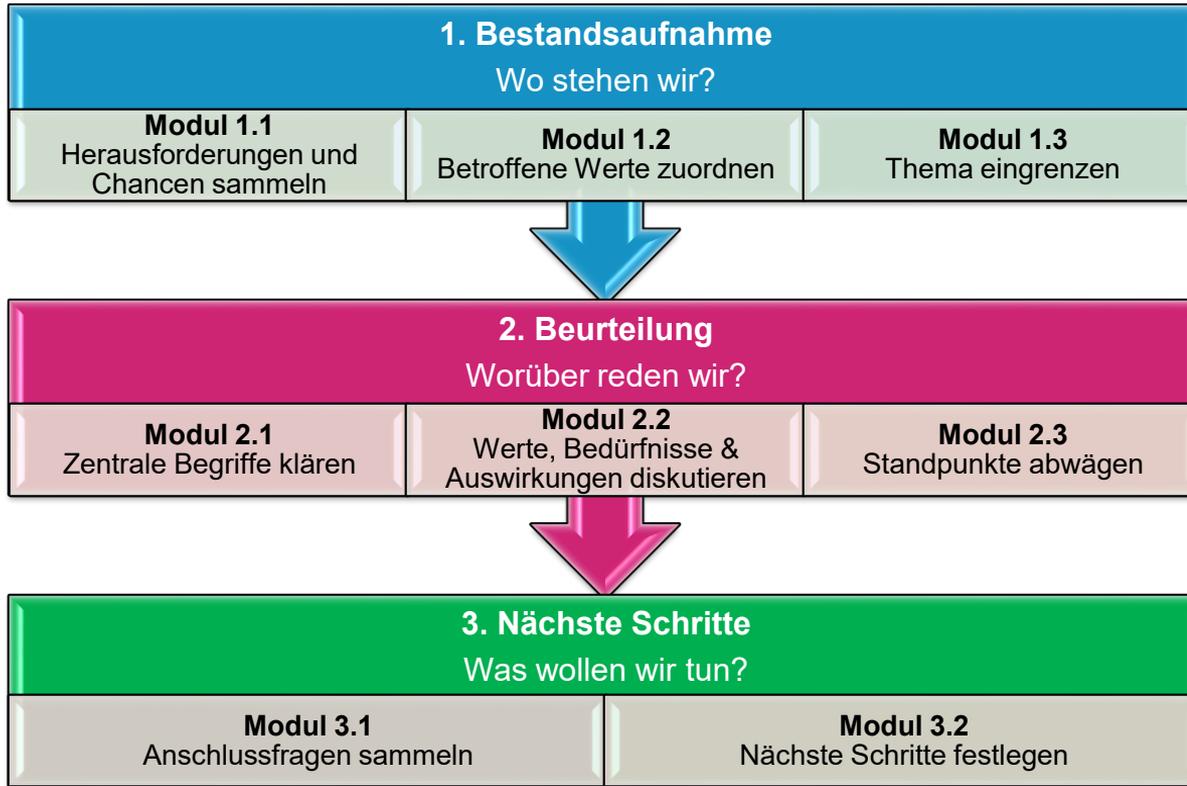
Digitale Ethik: Bewertet digitale Technologien ethisch



## Das ist unser Vorgehen:

- Wir beschreiben ein Thema aus ethischer Sicht
- Wir hinterfragen Begriffe, Einstellungen und Zusammenhänge
- Wir bringen ethische Fragen auf den Punkt
- Wir wägen unterschiedliche Standpunkte ab
- Wir legen nächste Schritte fest

# Wir gehen modular vor



- Die Module bauen aufeinander auf.
- Jedes Modul ist für sich abschließbar und beinhaltet konkrete, **dokumentierte Ergebnisse**.
- Alle Module können **in einem Workshop** durchgearbeitet oder **über mehrere Termine** verteilt werden.
- Im Workshop diskutiert eine **Gruppe von max. 10 Teilnehmenden** mit unterschiedlichen Erfahrungswerten.

- 1. Einführung für Teilnehmende

- **2. Workshop**

# 1. Bestandsaufnahme – Wo stehen wir?

# Modul 1.1: Herausforderungen und Chancen sammeln

- Was ist das Thema? Um welche digitalen Technologien geht es? Welchem Zweck dient ihr Einsatz?

- ...
- ...
- ...
- ...

- Welche Chancen und Herausforderungen verbinden Sie mit dem Thema aus ethischer Sicht?
  - *Lose, assoziative Sammlung, gerne Beispiele nennen*

Chance/ Herausforderung

## Modul 1.2: Betroffene Werte zuordnen

- Welche Werte oder Bedürfnisse sind jeweils betroffen?
  - z. B.: *Selbstbestimmung von..., Zwischenmenschlichkeit, Gleichheit oder Gerechtigkeit für...*

Chance / Herausforderung (aus 1.1 kopieren)	Betroffener Wert oder betroffenes Bedürfnis (ggf. mit Erläuterung)
Ggf. weitere/ neue Herausforderungen	...

Beispiele von möglichen betroffenen Werten:

- Selbstbestimmung und Autonomie
- Privatheit
- Sicherheit
- Transparenz
- Zwischenmenschlichkeit
- Gleichbehandlung
- Einzelfallgerechtigkeit
- Solidarität
- Nachhaltigkeit
- Erkenntnisgewinn

## Modul 1.3: Thema eingrenzen

➤ Chancen / Herausforderungen, die wir im weiteren Verlauf näher betrachten möchten:

Chance/ Herausforderung (aus 1.2 kopieren)	Betroffener Wert oder betroffenes Bedürfnis (aus 1.2 kopieren)	Nr. (Stimmen)
		1.
		2.
		3.
		4.
		5.
		6.

## 2. Beurteilung – Worüber reden wir?

## Modul 2.1: Zentrale Begriffe klären

- Welche Begriffe aus den Chancen/ Herausforderungen (Modul 1) sind für die ethische Auseinandersetzung zentral?
  - Welche unterschiedlichen Bedeutungen können diese Begriffe haben? Was stellt ihr euch unter dem Begriff vor? Gibt es Beispiele, die ihr mit dem Begriff verbindet?

Chance/ Herausforderung (aus 1.3 kopieren)	Betroffener Wert oder betroffenes Bedürfnis (aus 1.3 kopieren)	Zentrale Begriffe	Bedeutungen des jeweiligen Begriffs

## Modul 2.2: Werte, Bedürfnisse & Auswirkungen diskutieren

- Welche Auswirkungen auf welche Werte oder Bedürfnisse sind zu erwarten?

Chance/ Herausforderung (aus 2.1 kopieren)	Betroffener Wert oder betroffenes Bedürfnis (aus 2.1 kopieren)	Positive Auswirkungen auf Werte/ Bedürfnisse?	Negative Auswirkungen auf Werte/ Bedürfnisse?

## Modul 2.3: Standpunkte abwägen

- Welche Standpunkte und Ziele können einander im Weg stehen und wie gehen wir damit um?

Chancen/ Herausforderungen (aus 2.2 kopieren)	Welche Ziele verfolgen wir, die sich einander im Weg stehen könnten?	Wie wollen wir zwischen diesen Standpunkten abwägen? Wie könnten wir damit umgehen?

### 3. Nächste Schritte – Was wollen wir tun?

## Modul 3.1: Anschlussfragen sammeln

Chancen/ Herausforderungen (aus 2.3 kopieren)	Welche Ziele verfolgen wir, die sich einander im Weg stehen könnten? (aus 2.3 kopieren)	Wie wollen wir zwischen diesen Standpunkten abwägen? Wie könnten wir damit umgehen? (aus 2.3 kopieren)	Welche Anschlussfragen haben wir? Was sollen wir als Nächstes klären?	Prio (1-3)

## Modul 3.2: Nächste Schritte festlegen

Welche Anschlussfragen haben wir? Was sollen wir als nächstes klären? (aus 3.1 kopieren)	Nächste Schritte und ggf. Beteiligte	Wer muss sich um die nächsten Schritte kümmern?

Ansprechpartner:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Referat DG2:

[DG2\[@\]bmfsfj.bund.de](mailto:DG2[@]bmfsfj.bund.de)

Lizenz:

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt und lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) Lizenz (Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Sie dürfen das Material vervielfältigen und weiterverbreiten. Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>

